



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum Eifel

Herbstschädlinge II:

Das Zusammenspiel von Rapserdfloh und
Schwarzem Kohltriebrüssler, sowie Tipps zur
erfolgreichen Schaderregerüberwachung

Nikolaus Schackmann, Berater für Pflanzenbau und Pflanzenschutz
am Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Eifel in Bitburg
Email: nikolaus.schackmann@dlr.rlp.de Mobil: 0175/5252081

Gliederung



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

1. Vorstellung der Schädlinge
2. Gelbschalenmonitoring RLP
3. Zuflug Verlauf der Herbstschädlinge
4. Bekämpfungsstrategie RLP
5. Insektenschutz



Vorstellung der Schädlinge

Rapsschädlinge im Herbst

Rapserdflor



- Gehört wie der Schw. Kohltriebrüssler zu den „Kühlbrütern“
- Ab Anfang September besiedelt der Erdflor die neu auflaufenden Rapsfelder.
- Die Eiablage erfolgt ca. 2-3 Wochen später und kann bis ins Frühjahr erfolgen
- Die Käfer fressen an den Keim- und ersten Laubblättern und verursachen so den typischen „Lochfraß“
- Die Larve bohrt sich in die Blattstiele und miniert weiter bis zum Vegetationskegel. Pflanzenausfälle über Winter
- Kontrolle über Gelbschalen möglich.
- Die BRW liegt bei 50 Tiere/Gelbschale in 3 Wochen



Bild: JKI



Rapsschädlinge im Herbst

Schwarzer Kohltriebrüssler



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum Eifel

- Gehört wie der Erdfloh zu den „Kühlbrütern“
- Fliegt ab Ende September in die Rapsschläge ein
- Nach etwa 2-3 Wochen beginnt die Eiablage, die bei milden Temperaturen bis in den März erfolgen kann
- Die Larven bohren sich in die Blattstiele und fressen sich Richtung Wurzelhals durch
- Befallene Pflanzen zeigen im Frühjahr kümmerlichen Wuchs und Mehrtriebigkeit
- Kontrolle über Gelbschalen möglich
- BRW nicht vorhanden. Anlehnung an BRW Erdfloh möglich (50 Tiere/ Gelbschale in 3 Wochen)



Bild: JKI

Schadbilder des Schwarzen Kohltriebrüsslers



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM EIFEL



Nikolaus Schackmann, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Eifel

Datum



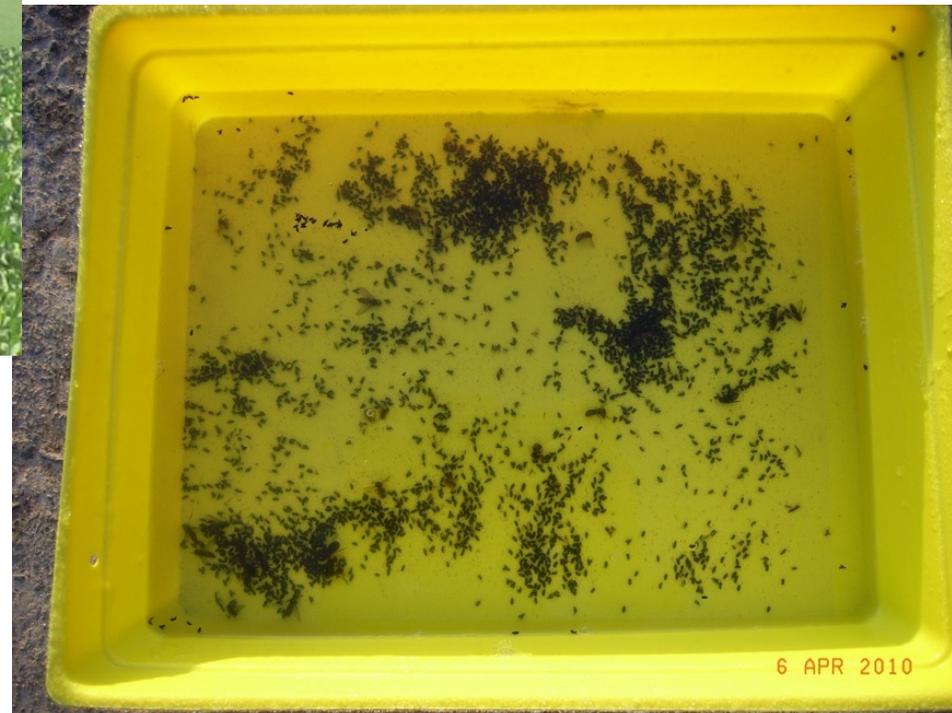
Gelbschalenmonitoring RLP

Eckig fängt besser als Rund



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
LÄNDLICHER RAUM EIFEL



Gelbschalen Wo gehören sie hin?



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum Eifel



Gelbschalenmonitoring RLP

Flächige Abdeckung auf Einzelstandorten



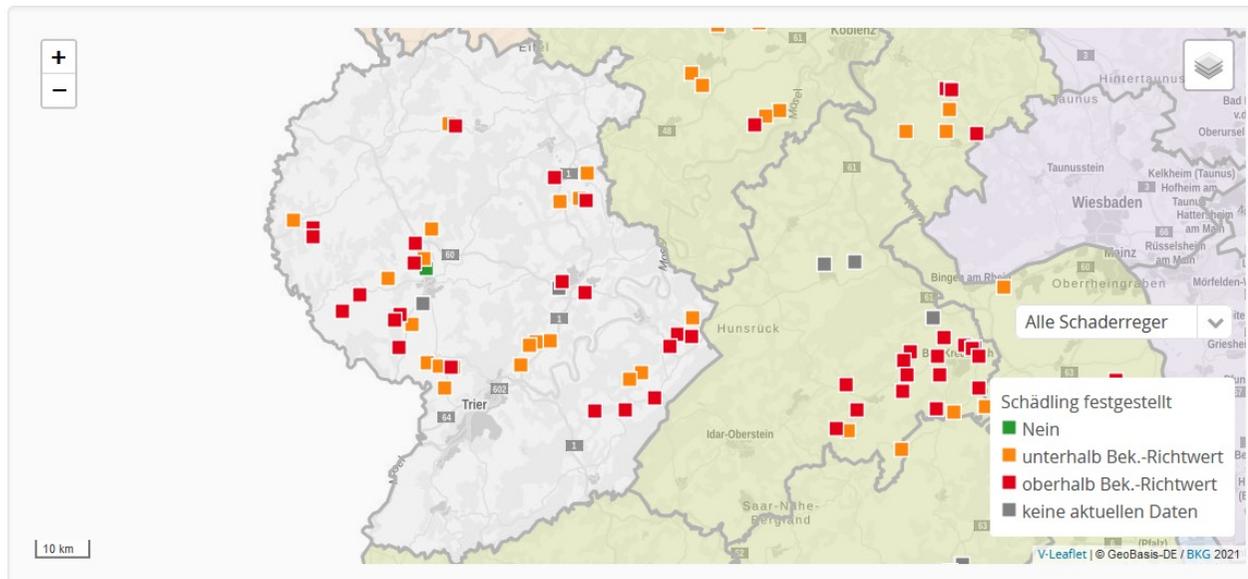
Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

Befallserhebungen zum Auftreten von Rapsschädlingen

[Befallserhebung](#) [Kommentar](#)

DLR Eifel / Rheinland-Pfalz und Saarland



Monitoring Werte

Anzahl der gefundenen Schädlinge pro Gelbschale bzw. Haupttrieb

[Jahresübersicht](#)



Zuflugsverlauf Herbstschädlinge (Erdfloh und Schwarzer Kohltriebrüssler)

Sehr frühes und starkes Auftreten des Rapserdflohs



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum Eifel

Schadbild des Rapserdflohs



Bilder:
Heiko Zimmer
BASF

Nikolaus Schackmann, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Eifel

Datum

|

Rapserrdfloh und Schwarzer Kohltriebrüssler

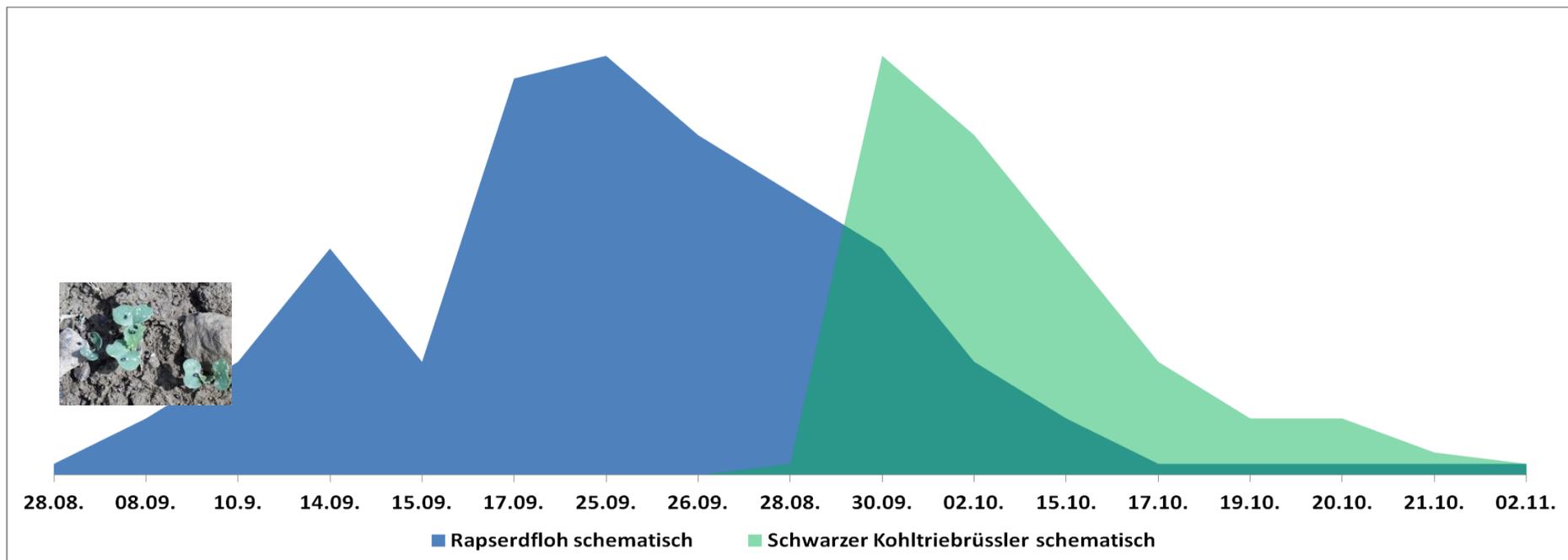


Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum Eifel

Schematischer Verlauf des Zufluges

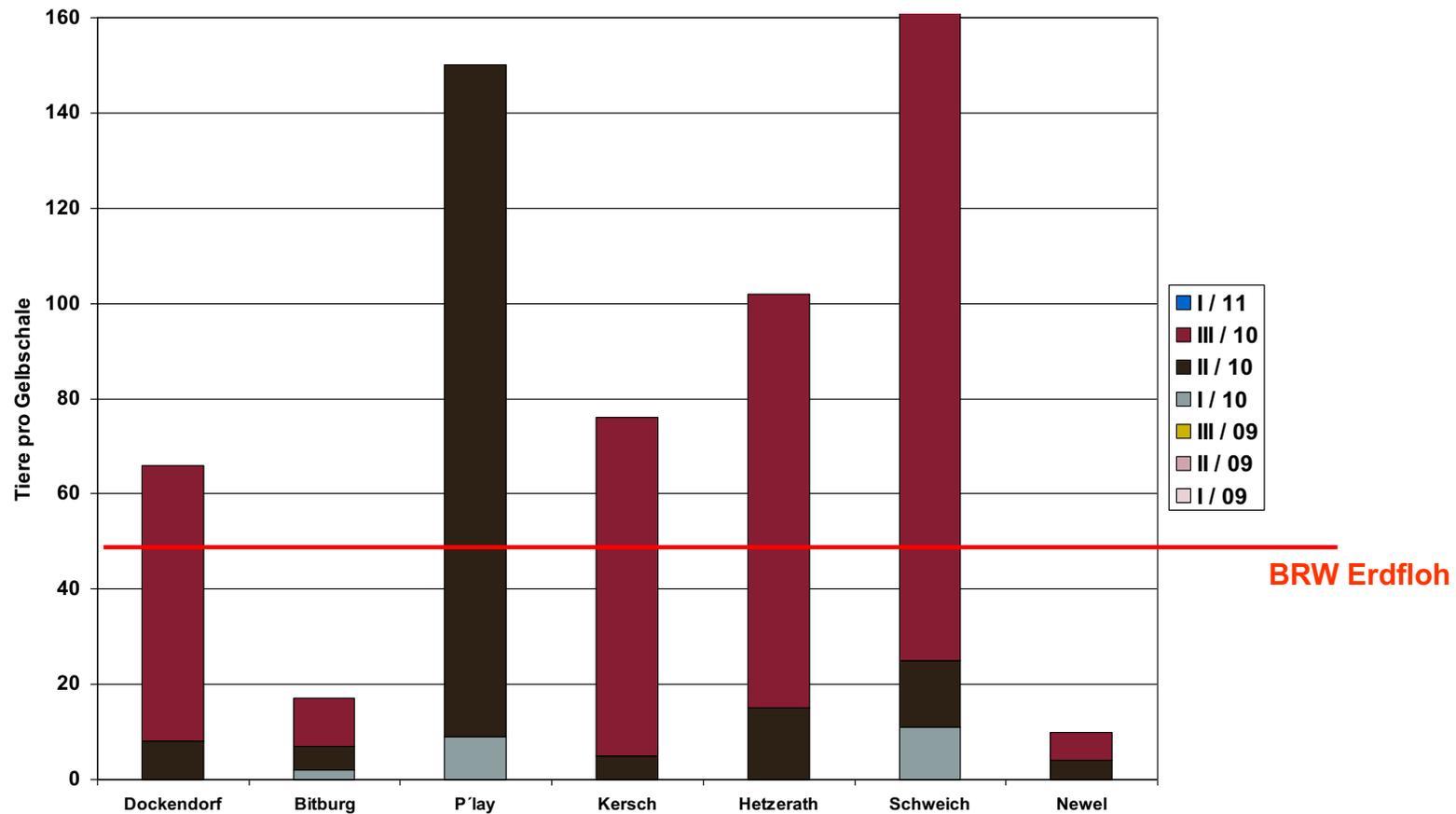
- Erster Flughöhepunkt Erdflöhe 1. Septemberdekade
- Hauptzuflug des Erdflöhe in der 2. Septemberhälfte
- Zuflug Schwarzer Kohltriebrüssler ca. 2 – 3 Wochen später



Rapsschädlinge Herbst 2012

Schw. Kohltriebrüssler und Rapserdfloh

überwiegend Schw. KTR





Bekämpfungsempfehlung RLP

Herbstschädlinge

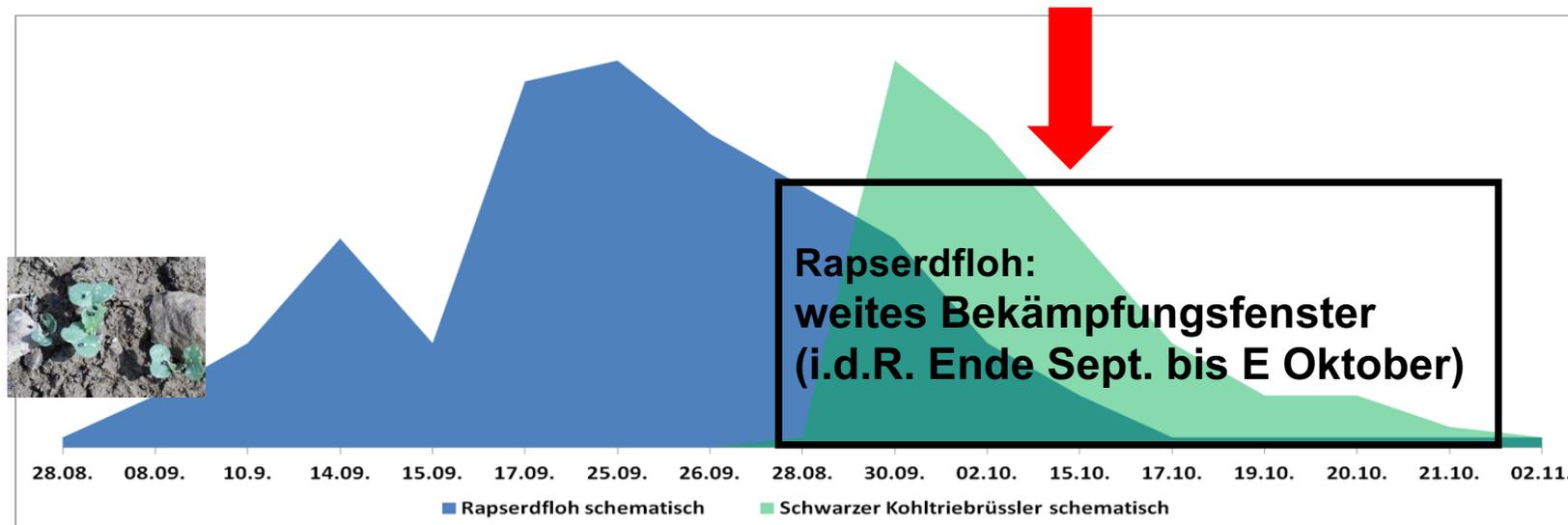
Rapserrfloh und Schwarzer Kohltriebrüssler- Bekämpfungshinweise - Terminierung



Langjährige Monitoringdaten zeigen: 1-fach Behandlungen bei optimaler Terminierung zeigen oft bessere WGs als 2-fach-Behandlungen

Schwarzer Kohltriebrüssler:

Bekämpfungstermin **10 - 14** Tage nach Flughöhepunkt/Überschreitung der BRW



Herbstschädlinge

Rapserrdfloh und Schwarzer Kohltriebrüssler-

Terminierung des Insektizideinsatzes



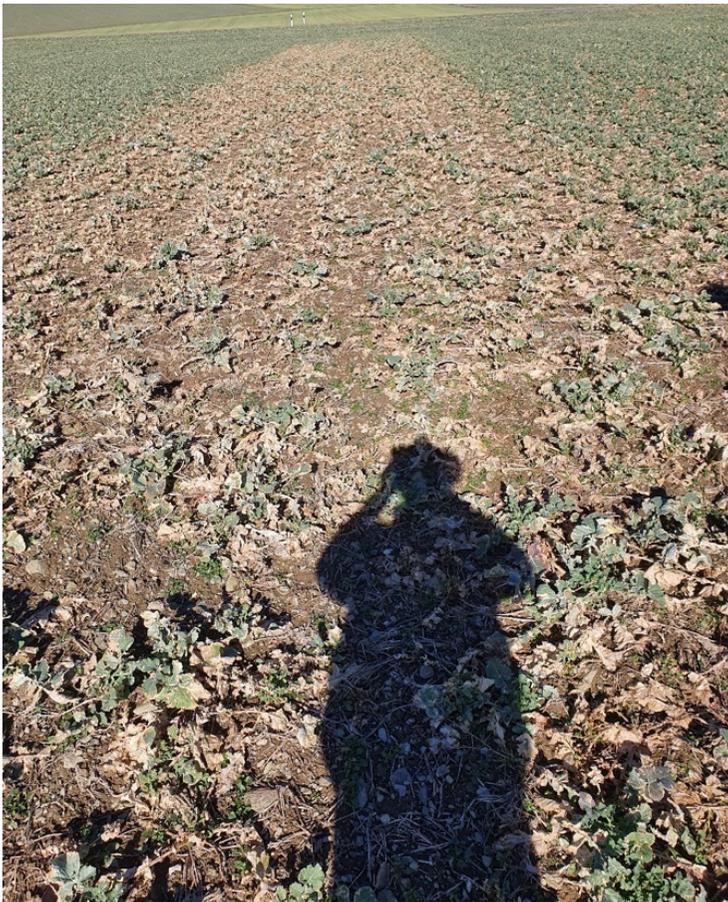
Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum Eifel



Herbstschädlinge

Unterlassener Insektizideinsatz im Herbst 2020



Herbstschädlinge

Rapserrfloh und Schwarzer Kohltriebrüssler-

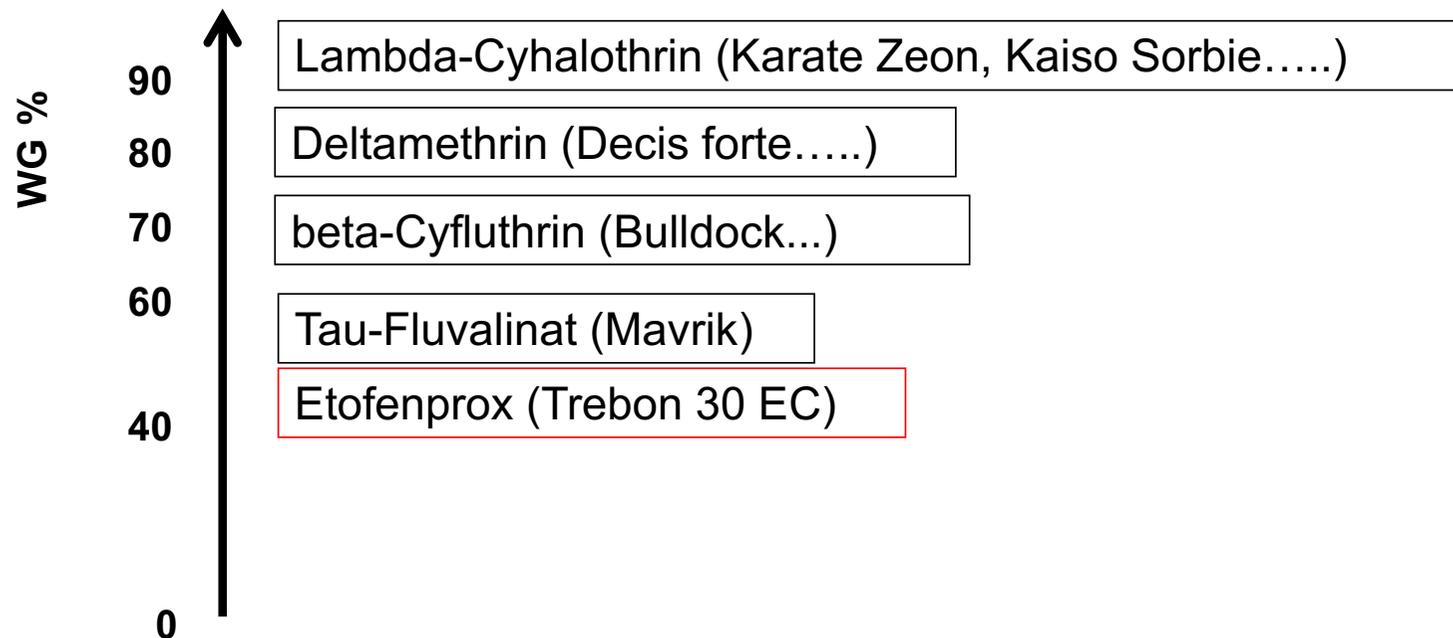


Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM EIFEL

Wirkungsgrade Rapserrfloh:

Versuche zeigen: Wirkstoff geht vor Formulierung
Abstufung einiger Wirkstoffe schematisch:



Herbstschädlinge

Rapserrdfloh und Schwarzer Kohltriebrüssler-

Bekämpfungshinweise – Fazit eines mehrjährigen Monitorings



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum Eifel

- 1-fache Bekämpfung bei optimaler Terminierung mit oft besseren WGs als 2-fach-Behandlungen
- Weites Bekämpfungsfenster REF erlaubt Terminierung nach abgeschlossenem Zuflug des Schwarzen Kohltriebrüsslers
- Gelbschalenkontrollen im Herbst ab Anfang September unerlässlich –
keine Bekämpfung unterhalb der BRW (!)
- Minderwirkungen wegen Resistenzgefahr unbedingt vermeiden
 - Keine reduzierten Aufwandmengen
 - Wasseraufwandmenge 300 l/ha für optimale Benetzung
 - Temperaturansprüche der Wirkstoffe beachten:
 - Pyrethroide: nicht über 15 ° C



Insektenschutz

Insektenschutz bei der Bekämpfung von Rapsschädlingen

- Keine unnötigen Insektizideinsätze
- Schädlingsbekämpfung nur nach Überschreitung der BRW
- Gitterabdeckung bei Gelbschalen
- Je später der Einsatz (im Jahresverlauf), desto mehr Insekten sind in ihrem Winterquartier
- Abstände zu Flächen mit blühenden Pflanzen
- Abdrift vermeiden
- Optimale Applikationstechnik einsetzen



Bild: BASF



Bild: BASF



VIELEN DANK FÜR'S ZUHÖHREN



FRAGEN ?

